Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 116. Dienstag, den 19. Mai 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. Mai 1840.

Die Herren Kaufleute F. Schmidt, H. F. W. Brose von Berlin, E. F. Schulten von Aachen, M. Wedel nebst Frau Gemahlin von Königsberg, Hanewald von Memel, H. Wolny, E. Dollen und Herr Kammergerichts-Assessor G. Reinhard von Stettin, Herr Oberst a. D. v. Sprenger von Carpin, Herr Major v. Hanstein von Schmolsin und Herr Hauptmann v. Hanstein von Wusseken, log. im engl. Hause. Herr Baron v. Puttkammer von Bütow, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Daß der Handlungsdiener Gottlieb Schneider aus Elbing und dessen Braut, die unverehelichte Justine Forbusch aus Baumgart, durch den, vor Eingehung der Ehe beim Königl. Land- und Stadtgericht zu Christburg am 17. März d. J. errichteten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, in ihrer Ehe ausgeschlossen haben, wird öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 4. Mai 1840.

Königliches Stadtgericht.

2. Es soll der Verkauf des zum Caussee-Hause in Leegstrieß nicht erforderlichen Theils des vormaligen Gnuschkeschen Grundstücks, bestehend in einem Hause nebst Hofraum, — an den Meistbietenden stattfinden, wozu wir auf

den 4. Juni dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr

einen Licitations-Termin in unserem Geschäftslokale hieselbst anberaumt haben. Die Verkaufs-Bedingungen sind bei der Chausseegeld-Hebestelle zu Leegstrieß einzusehen, auch ist der dortige Einnehmer angewiesen das Grundstück den Kauflustigen zu zeigen.

Danzig, den 15. Mai 1840.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

3. Oeffentliches Aufgebot.

Bei der unterzeichneten Regierung hat in Betreff folgender Ortschaften:

	Namen des		
	Orts.	Kreises.	Spezial-Commissarius welcher die Auseinandersetzung bearbeitet.
1	Guhringen	Rosenberg	Ober-Kommissarius Bauer in Marienwerder,
2	Czapkewitze	Conitz	Oekonomie-Kommissarius Förster dito
3	Lubiewo	Schwetz	
4	Hennigsdorff	Conitz	Oekonomie-Kommissarius Märtins in Schlochau,
5	Prechlau, Amts Baldenburg	Schlochau	
6	Dorf Schwetz	Graudenz	Oekonomie-Kommissarius Schwonder in Culm,
7	Gollin	Dt. Crone	Oekon.-Kommiss. Sommerfeld in Mrk. Friedland,
8	Zützer	desgl.	

die Gemeinheits-Theilung, in

9	M[illegible]nitz	Conitz	Oekonomie-Kommissarius Märtins in Schlochau,

die Gemeinheits-Aufhebung hinsichtlich der den Erbpächtern zu Niesewanz gehörenden Wiesen, in

10	Ubogga	Conitz	Oekonomie-Kommissarius Märtins in Schlochau,

die Gemeinheits-Theilung und Abfindung der Besitzer von Lossin für ihr Weiderecht auf den dortigen Wiesen, in

11	Marktflecken Kowalewo	Thorn	Oekonomie-Kommissarius Schwonder in Culm,

die Gemeinheits-Theilung und Abfindung der katholischen Kirche für das ihr hinsichtlich einiger Grundstücke zustehende Recht auf die 4te Garbe, in

12	Wittkow	Dt. Crone	Oekon.-Kommiss. Sommerfeld in Märk. Friedland,

die Abfindung des Martin Hinz für sein Weiderecht auf dem ehemaligen Lorenz Königschen Hütungsplan, und in

13	Radawnitz	Flatow	Oekonomie-Kommissarius Palleske in Flatow,

die Einschränkung der Einsaßen mit der ihnen in der gutsherrlichen Forst zustehenden Weideberechtigung auf ein bestimmtes Terrain und theilweise die definitive Abfindung

stattgefunden. Den bei dem diesfälligen Verfahren etwa nicht zugezogenen Interessenten wird dies mit dem Ueberlassen bekannt gemacht, innerhalb 6 Wochen und spätestens im Termin

den 22. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr,

entweder hier bei der unterzeichneten Regierung oder bei dem bei der Sache genannten Kommissarius ihr Interesse zur Sache anzuzeigen und der Vorlegung des Separations-Plans, des Auseinandersetzungs-Rezesses, so wie der übrigen Verhandlungen gewärtig zu sein, widrigenfalls sie nach Ablauf dieses Termins die Auseinandersezzung, selbst im Falle der Verletzung wider sich, gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden können.

Marienwerder, den 5. Mai 1840.

Königliche Regierung.
Zweite Abtheilung des Innern.

Verlobung.

4. **Die gestern vollzogene Verlobung meiner jüngsten Tochter Emilie Henriette mit Herrn George Fried. Wilhelm Witt aus Neustrelitz in Meklenburg, beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen.**

Danzig, den 18. Mai 1840. Christ. Fried. Berger, Wittwe.

Todesfälle.

5. So sanft wie im Leben, entschlummerte nach vielen Leiden den 16. d. M., Abends um 6 Uhr, unser geliebter Bruder, Schwager und Oheim, der Zeugmacher-Meister Andr. Schmidt, in seinem 76sten Lebensjahre an den Folgen der Wassersucht. Diesen betrübenden Verlust zeigen wir um stille Theilnahme bittend seinen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

Die Hinterbliebenen.

6. Das heute Morgens 6 Uhr im 75sten Lebensjahre am Nervenschlage erfolgte sanfte Dahinscheiden des Grundbesitzers Johann Bendick zu Jeschkenthal, zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten des Verstorbenen hiemit ergebenst an

Danzig, den 16. Mai 1840. der Testaments-Vollstrecker Fischer.

7. Das heute früh halb 6 Uhr erfolgte sanfte Dahinscheiden unseres einzig geliebten Sohnes Johann Robert, am Durchbruch der Zähne, in einem Alter von 4 Monaten und 4 Tagen, zeigen wir mit tiefer Betrübniß unsern Freunden und Bekannten ergebenst an. A. C. Fischbeck

Danzig, den 17. Mai 1840. nebst Frau.

Anzeigen.

8. **Circa 2000 Rthlr. sind auf ländliche Grundstücke gegen pupillarische Sicherheit zum ersten September zu begeben. Das Nähere Fleischergasse № 66.**

(1)

9. Indem ich einem hochverehrten Publiko hierdurch ergebenst anzeige, daß ich das bisher im Locale des Herrn D. Kämmerer auf dem Kohlenmarkt betriebene Handels-Geschäft mit Gewürz- und kurzen Eisen-Waaren, gegenwärtig nach der auf dem Erdbeer-Markt befindlichen Kram-Bude verlegt habe, bitte ich Hochdasselbe, das mir bis hierher geschenkte Vertrauen auch fernerhin belassen zu wollen, und versichere ich meiner Seits, durch reelle und prompte Bedienung das mir geschenkte Wohlwollen stets zu bewahren. H. Herm. Burke.

10. Ein gesittetes Mädchen, die im Schneidern sehr geübt ist, wünscht auf Tageweise beschäftigt zu werden, und ist zu erfragen in der Paradiesgasse in der rothen Reihe № 876., Thüre № 6.

11. [redacted] Dienergasse ist ein Speicher mit Pferdestall auf 4 Pferde und Wagen-Remise billig zu vermiethen. Das Nähere Lastadie № 462., woselbst noch einige Fässer Hornspäne und ein Halbwagen zum Reisen zu verkaufen ist.

12. Oeffentlichen Dank

dem praktischen Wundarzt Herrn Schuster für die an mir bewiesene außerordentliche Geschicklichkeit, bei der Operation eines eingeklemmten Leistenbruches, und für den angewandten unermüdeten Fleiß und Uneigennützigkeit bei der so lebensgefährlichen Krankheit, fühle ich mich veranlaßt hierdurch abzustatten.

Neustadt, den 14. Mai 1840. Die Gastwirthin Gottschalk.

13. Es ist am Freitag den 16. d. M. ein Spitzhund von meiner Hausthür entweder gestohlen oder verlaufen. Der Wiederbringer erhält 1 Rthlr. zur Belohnung; auch wird für den Ankauf desselben gewarnt. F. W. Krämer, Hausthor № 1869.

14. Die von der vorjährigen Ausstellung angekauften Gemälde sollen

den 16. Juni Nachmittags 4 Uhr

in dem obern Saale der Ressource Concordia unter die Actionärs verloost werden. Die Mitglieder des Kunstvereines werden ersucht, die diesjährigen Beiträge an den Vorzeiger der Quittungen **vor** dieser Verloosung zu berichtigen.

Danzig, den 16. Mai 1840.

Der Vorstand des Kunst-Vereines.

15. Sämmtliche Mitglieder der Kramer-Gesellen-Armen-Kasse werden zu der auf Mittwoch den 20. Mai Nachmittags um 4 Uhr in dem Hause der Ressource Concordia auf dem Langenmarkt angesetzten Generalversammlung behufs Durchsicht und Prüfung der Jahres-Rechnung und Ertheilung der Decharge für das Collegium der Aeltesten hiemit ergebenst eingeladen.

Adolph Ludwig Engel,
d. Z. 1ter Vorsteher.

Vermiethungen.

16. Paradiesgasse № 1051. ist die Untergelegenheit, bestehend in 2 Stuben, Küche, Keller, Hofraum und auf demselben ein Seitengebäude, zu vermiethen und zum 2. October d. J. zu beziehen. Das Nähere zu erfragen Breitgasse № 1915.

17. 2 ganz neu decorirte Zimmer mit Meubeln sind vom 1. Juli ab sofort zu vermiethen Frauengasse № 838. bei Otto Gehrke.

18. [redacted] Heil. Geistgasse № 782. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

19. Brodtbänkengasse № 713. sind 4 Zimmer mit Meubeln, nebst Küche, Kammer und Holzgelaß zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auctionen.

20. **Mittwoch, den 20. Mai 1840 Vormittags 10 Uhr** werden wir im Eichwald-Schoppen neben dem Bleihofe

circa 100 Tonnen dänischen Cement und **eine Parthie Kroll-Haare**

öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verauctioniren. Auf ersteres machen wir die resp. Bauunternehmer zu dessen billigen Ankauf aufmerksam, und laden zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Katsch und Görtz, Mäkler.

21. **Mittwoch, den 20. Mai 1840 Nachmittags 3 Uhr,** werden Unterzeichnete in dem vordern Hausraum Langenmarkt № 491.

Eine Parthie mahagoni Fournire

in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen, und laden resp. Kauflustige zu zahlreicher Versammlung ergebenst ein.

Katsch und Görtz, Mäkler.

22. **Mittwoch, den 20. Mai 1840 Nachmittags 3 Uhr,** werden die Mäkler Richter und Meyer im Wiegenspeicher in der Flachs- oder Münchengasse, vom Kuhthor kommend rechts gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

18 Fässer Maryländer Tabaksblätter in verschiedenen Sorten,
2 „ Virginy Tabaksblätter,
2 „ Stengel-Tabak.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. Mont. Pflaumen, Tonnenw., sind billig zu haben Fischm. 1854. bei J. Mierau.

24. So eben eingegangene **neueste pariser Roßhaar-Mützen,** für Herren und Knaben, empfiehlt a $1\frac{1}{3}$ Rthlr. pro Stück die Tuchwaarenhandlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

25. Frischer schl. Obersalz- und Marienbader Kreutz-Brunnen ist bereits zu billigen Preisen zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

26. Meyer's Universum, **neu,** für 2 Rthlr., Beutlergasse № 617.

27. Vorstädtschen Graben № 2070. stehen trockne eichne Bohlen, 800 Fuß 2-zöllig, 3000 Fuß 3-zöllig, nach beliebten Quantitäten, billig zu verkaufen.

28. Schnüffelmarkt Nro. 711. ist eine Parthie sehr schöner mahagoni Fourniere zu billigen Preisen noch in kleinen Parthieen zu verkaufen.

29. Trockner, klarer Leder-**Leim,** so wie den beliebten **Muskobade-Syrup** a 3 Sgr. 2 Pf. und farb. Java-Kaffee a 8 Sgr. empfiehlt,
A. V. Guth, Rambaum 826.

30. **Sommer-Hosenzeuge pro Elle 5 Sgr., und Umschlagetücher à 1 Rthlr. bis 3 Rthlr. empfiehlt**
S. W. Löwenstein, Langgasse 377.

31. Italienische **Taffette** in allen Breiten, durch vortheilhaften Einkauf einer sehr bedeutenden Parthie von einem auswärtigen Fabrikanten in Leipziger Messe, verkaufe ich alle nur mögliche Gattungen, zu auffallend billigen Preisen.
M. Löwenstein.

32. Bei meiner Manufactur- und Modewaaren-Handlung, Lang- und Beutlergassen-Ecke habe ich vom heutigen Tage in der ersten Etage ein Lager **von französischen Umschlagetüchern, nebst einem gehörig Assortiment Mousselin de laine-Kleider eröffnet.**

Indem ich dieses einem geehrten Publikum ergebenst anzeige, verbinde ich zugleich die Bemerkung, daß ich wie früher auch in diesem Jahre **französische $^{10}/_{4}$ u. $^{12}/_{4}$ Tücher in allen Farben u. Qualitäten zu äußerst billigen Preisen verkaufen werde.**

Mousselin de laine-Kleider sind in allen Farben und neuesten Desseins vorräthig, und werde ich auch hierin alles aufbieten, jeden meiner geschätzten Abnehmer Hinsichts des Preises zufrieden zu stellen.

Heymann Davidsohn,
Lang- und Beutlergassen-Ecke.

33. Eine Sendung der geschmackvollsten Modells in Atlas, Gros de naple und Crepp-Hüten, so wie in Tüll- und Blondenhauben, empfing so eben und empfiehlt

Max Schweitzer,
früher J. W. Gerlach, Wwe.

34. Baierisch und Manheimer Bier a Fl. 1½ Sgr., Berliner Weiß-, Tiegenhöfer Weiß- und Braun- und Danziger Bier 3 Fl. 2½ Sgr., ist gegen Rückgabe der Flaschen fortwährend 446. Langenmarkt neben Hotel de Leipzig zu haben.

Edictal-Citation.

35. Folgende verschollene Personen:

1) Der Friedrich Wilhelm Wachtel, ein am 15. März 1803 hieselbst außer der Ehe geborner Sohn der Eleonore Wachtel, welcher den letzten Nachrichten zufolge im Jahre 1808 dem Schullehrer Rittkowitz in Swirgstein bei Hohenstein in Pflege gegeben und dessen Vermögen bis auf 307 Rthlr. 3 Sgr., 9 Pf. angewachsen ist.

2) Der mennonitische Einsaaße Peter Enz aus Krebsfelde, welcher 60 Jahre alt, Anno 1827 nach Rußland ausgewandert ist und dessen Vermögen 74 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf. beträgt.

3) Der Musquetier Gottfried Eich aus Lakendorf, welcher im Jahre 1815 bei dem 12ten Infanterie-Regiment gestanden hat und von demselben im Februar 1817 zur Kriegs-Reserve in seine Heimath entlassen ist, dessen Vermögen von 17 Rthlr. 14 Sgr. 1 Pf. sich im Depositorio befindet.

4) Der Matrose Michael Haase auch Haese genannt, welcher am 28. Dezember 1781 hieselbst geboren und den letzten Nachrichten zufolge im Jahre 1805 von Königsberg aus zur See gegangen ist, dessen Erbtheil 13 Rthlr. 11 Sgr. 3 Pf. beträgt.

5) Die Anna Maria Grabowsky, welche am 4. August 1804 hieselbst geboren ist und den letzten Nachrichten zufolge im Jahr 1826 in Neuendorf gedient hat, deren im Depositorio befindliches Vermögen circa 52 Rthlr. beträgt.

6) Der Gottfried alias Gottlieb Wölcke, welcher im Jahre 1762 hieselbst geboren und im Jahre 1803 in die Fremde gegangen ist, dessen Vermögen von 39 Rthlr. 9 Sgr. 3 Pf. sich im Depositorio befindet,

resp. deren unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiemit auf

den 18. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick vorgeladen, entweder schriftlich oder persönlich sich zu melden, widrigenfalls die ad 1—6 genannten Personen für todt erklärt und ihr Vermögen den sich legitimirenden Erben, in deren Ermangelung aber dem Fiscus oder derjenigen Kasse welchen ein Erbrecht auf erblose Verlassenschaften gesetzlich zusteht, zugesprochen werden soll.

Elbing, den 10. Januar 1840.

Königliches Stadtgericht.

Am Sonntage den 10. Mai sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien.	Herr Carl Georg Budwech, Kaufmann zu Elbing, mit Igfr. Caroline Juliane Kaminski.
	Der Riemermeister Franz Julius Wolff in Schöneck mit Igfr. Henriette Caroline Riemer.
	Der Barbier August Bronst hieselbst mit Igfr. Catharina Elisabeth Kohn.
Königl. Kapelle.	Der Bürger und Kaufmann hieselbst Herr Carl Heinrich Kraschewski mit seiner verlobten Braut Fräulein Elisabeth Ossowski, des hieselbst verstorbenen Buchhalters Herrn Franz Anton Felix v. Ossowski nachgebliebenen Adoptiv-Tochter.
St. Johann.	Der Kaufmann Herr Carl Heinrich Kroschews[illegible] mit Igfr. Elisabeth Ossowska.
	Der Invalide und Arbeitsmann Johann Böhn[illegible] mit Igfr. Florentine Friederike Fritsch.
St. Bartholomäi.	Der Feuerwerker 1ster Klasse Julius Gustav Borowski mit Igfr. Ludovica Mathilde Mauß.
	Der Kornmessergehilfe Carl Gottlieb Eduard Eggert mit Igfr. Louise Henriette Groß.
	Der Kutscher Gottfried Weibrausch mit Igfr. Johanna Henriette Cont.
St. Nicolai.	Der Arbeitsmann Junggesell Joseph Luskowski, einziger Sohn des Schuhmachers Luskowski aus Klein Kleskau, mit der Igfr. Anna Louise Koller aus Rosenberg.
	Der Kornmessergehilfe Junggesell Wilhelm Victor Debowski mit seiner verlobten Igfr. Braut Magdalena Theresia Kreft, Beide von hier.
Heil. Leichnam.	Der Feuerwerker 1ster Klasse Herr Julius Gustav Borowski mit Igfr. Ludovica Mathilde Mauß.
	Der Bürger und Oekonom Herr Jacob Heinrich Schlicht mit Igfr. Amalie Mathilde Fahr aus Schellingsfelde.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 3. bis den 10. Mai 1840
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 35 geboren, 14 Paar copulirt, und 37 Personen begraben.